N I E D E R S C H R I F T

Niederschrift Nr. 5

Natur- und Umweltausschuss

am 14.12.2010

Raum 124, Dienstgebäude Platanenallee

Beginn 15:00 Uhr

Stimmberechtigte Mitglieder

Kreistagsmitglieder

Jürgen Kerl (SPD)	
Simone Symma (SPD)	
Walter Teumert (SPD)	
Manuela Werbinsky (SPD)	
Michael Dobrowolski (CDU)	
Claudia Gebhard (CDU)	
Elke Middendorf (CDU)	
Carl Schulz-Gahmen (CDU)	
Gudrun Bürhaus (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)	anwesend ab 15.30 Uhr
Anke Schneider (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)	
Gero-Heinrich Bangerter (FDP)	
Jana Müller-Simdorn (DIE LINKE.)	
Dieter Albert (FWG)	
Dr. Matthias Laarmann (GFL)	
Theodor Rieke (SPD)	
Gerd Oldenburg (SPD)	

sachkundige Bürger

Heinrich Behrens (SPD)
Michael Thews (SPD)
Hans-Jürgen Allendörfer (FDP)
Sebastian Laaser (SPD)

Von der Verwaltung
Herr Dr. Timpe, Dez. II
Herr Holzbeck, L FB 69
Herr Vertgewall, LK -Schriftführer

Gäste- und Zuhörer/innen
Frau Schmidt, Geschäftsführerin der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Weitere Angehörige der Verwaltung

Herr Teumert begrüßt die anwesenden Damen und Herren und eröffnet die Sitzung. Er stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Änderungen in der Tagesordnung ergeben sich nicht, so dass wie folgt beraten wird.

T a g e s o r d n u n g

Öffentlicher Teil

Punkt 1

155/10

Produktorientierter Haushalt 2011 – Budget Natur und Umwelt

Punkt 2

203/10

Fortschreibung des Abfallwirtschaftskonzeptes

- Sachstandsbericht -

Punkt 3

204/10

Resolution zur Neuordnung des Kreislaufwirtschafts- und Abfallrechts

Punkt 4

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Nicht öffentlicher Teil

Punkt 5

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Öffentlicher Teil

Punkt 1

155/10

Produktorientierter Haushalt 2011 – Budget Natur und Umwelt

Erörterung

Herr Dr. Timpe teilt mit, dass der Haushaltentwurf 2011 für das Budget Natur und Umwelt im Wesentlichen eine Fortschreibung der Zahlen des Vorjahres sei. Die Konsolidierungsvorschläge habe man an dieser Stelle noch nicht eingearbeitet. Hierbei handele es sich um mögliche Einsparpotenziale im Bereich des Klimaschutzes sowie bei der betrieblichen Beratung. Hier sei auf die anstehenden Entscheidungen des Kreistages am 21.12.2010 hingewiesen. Den Blick könne man heute vielleicht noch auf die Aufnahme des Niederschlagskatasters richten, was sowohl Relevanz für die Aufwands- als auch die Ertragsseite habe. Die Chance auf Nutzung dieses sinnvollen Werkzeuges sollte man sich nicht entgehen lassen, zumal es auch für die Anlegung eines solchen Katasters derzeit noch eine Förderung des Landes gebe.

Die Mitglieder des Ausschusses nehmen den kurzen Bericht zum Haushaltsentwurf 2011 zur Kenntnis.

Punkt 2

203/10

Fortschreibung des Abfallwirtschaftskonzeptes

- Sachstandsbericht -

Erörterung

Herr Holzbeck erinnert daran, dass man bereits Anfang des Jahres 2010 angekündigt habe, das Thema in diesem Jahr anzugehen. Parallel dazu habe es auch Gespräche und Diskussionen in den kreiseigenen Gesellschaften - insbesondere auch mit Blick auf den MVA-Verbund - gegeben. Mit der Sitzungsvorlage gebe man nunmehr einen Zwischenbericht über den aktuellen Stand und die weitere Zeitplanung. Er hoffe, so der Fachbereichsleiter, bei einem guten Gesprächsfortschritt bis zum Herbst des Jahres 2011 mit der Angelegenheit abschließen zu können.

Es empfehle sich, so die Anmerkung von Herrn Teumert in Richtung der politischen Entscheidungsträger, die Verwaltung rechtzeitig zu informieren, falls es Themen gebe, die es zusätzlich zu diskutieren und zu bearbeiten gelte und die hier vielleicht noch nicht aufgeführt oder abgedeckt worden seien. Mit einer solchen Verfahrensweise habe man im Rahmen der letzten Fortschreibung gute Erfahrungen gemacht.

Der Sachstandsbericht wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 3

204/10

Resolution zur Neuordnung des Kreislaufwirtschafts- und Abfallrechts

Erörterung

Herr Holzbeck stellt den Inhalt der Vorlage und die Intention der Resolution vor und erklärt, dass sich das Ganze ein wenig an den vorab behandelten Tagesordnungspunkt anschließe. Es sei Ziel zu verhindern, dass es durch eine Änderung von Zuständigkeiten zu einer „Rosinenpickerei“ zu Lasten der kommunalen Entsorger komme.

Die CDU-Fraktion werde sich aufgrund eines Fraktionsbeschlusses zu Resolutionen bei der Abstimmung enthalten, so der Hinweis von Herrn Schulz-Gahmen.

Herr Bangerter teilt mit, dass sich die FDP-Fraktion bereits in der Lokalpresse zu diesem Thema geäußert habe. Man stelle sich klar auf die Seite der Verfasser der Resolution und damit auch auf die Seite der kommunalen Abfallverwerter, da man die Ansicht vertrete, dass durch die bewährten und gewachsenen Strukturen eine Gebührenstabilität und Gebührensicherheit für die Bürger am Besten gewährleistet werden könne.

Beschluss

Der Natur- und Umweltausschuss empfiehlt dem Kreisausschuss, dem Kreistag nachstehende Beschlussfassung vorzuschlagen:

Der Kreistag beschließt in Übereinstimmung mit den Positionen des Deutschen Städtetages, des Deutschen Landkreistages und des Deutschen Städte- und Gemeindebundes die als Anlage beigefügte Resolution zur Zukunft der kommunalen Abfallwirtschaft in Deutschland.

Der Kreistag fordert alle örtlichen Bundestagsabgeordneten auf, sich im Gesetzgebungsverfahren im Interesse der Bürgerinnen und Bürger für eine Stärkung der kommunalen Abfallentsorgung einzusetzen.

Abstimmungsergebnis

einstimmig zugestimmt (bei 4 Enthaltungen der CDU-Fraktion)

Punkt 4

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

1. Einführung einer Wertstofftonne – Modellversuch in Bönen

Mitteilung von Herrn Dr. Timpe

Herr Dr. Timpe stellt kurz einen Modellversuch vor, wonach ab Januar 2011 in einem Teilbereich der

Gemeinde Bönen zusätzlich zu den derzeitigen Entsorgungsmöglichkeiten (z. B. Graue Tonne/Grüne Tonne) eine Wertstofftonne kostenfrei zur Verfügung gestellt werde. Einem solchen Vorhaben habe der Kreis Unna nach entsprechenden Vorgesprächen mit der GWA und der GTL zugestimmt. Man verspreche sich aus diesem Versuch diverse Erkenntnisse, die auch mit Blick auf das Abfallwirtschaftskonzept von Bedeutung seien. Auch gehe es darum, die Akzeptanz innerhalb der Bürgerschaft abzufragen. Mitte des Jahres 2011 wolle man dem Fachausschuss einen ersten Erfahrungsbericht zur Kenntnis geben. Auf Nachfrage von Herrn Teumert sagt Herr Dr. Timpe zu, den Flyer, der den Anwohnern zur Verfügung gestellt worden sei, auch dem Protokoll beizufügen (siehe **Anlage 1**).

2. Klimaschutzprogramm des Kreises Unna / CO2-Bilanz / Energiecheck für Unternehmen
Mitteilung von Herrn Dr. Timpe

Mit Blick auf die in der Überschrift genannten Punkte habe man sich seinerzeit überlegt, ob nicht vielleicht auch ein Energiecheck für Unternehmen kurz- und mittelfristig von Interesse sei, so die Mitteilung von Herrn Dr. Timpe, wohlwissend, dass viele Unternehmen auf diesem Gebiet bereits selber sehr aktiv seien. Die hierzu in der heutigen Sitzung verteilte Broschüre wolle er den Ausschussmitgliedern ans Herz legen, da sich nun gezeigt habe, dass diese Initiative durchaus auf fruchtbaren Boden falle. Er habe die Hoffnung, so der Dezernent, die Aktivitäten auf diesem Gebiet auch zukünftig fortsetzen zu können.

3. Rad- und Wanderwege an der Seseke – Nutzung durch Reiter
Mitteilung von Herrn Holzbeck

Herr Holzbeck teilt in Beantwortung einer Anfrage von Herrn Behrens aus der letzten Sitzung mit, dass man zwischenzeitlich ein Gespräch mit dem Lippeverband geführt habe. Nach Fertigstellung dieser Betriebswege, die dann auch als Radwege nutzbar sein sollen, werde man von Seiten des Lippeverbandes eine entsprechende Beschilderung aufstellen, die das Reiten auf diesen Wegen untersagt. Man müsse dann natürlich schauen, wie man dieses Verbot kontrolliert. Herr Kerl weist darauf hin, dass der Lippeverband in Teilbereichen von Lünen auch Zusatzschilder für Hundehalter (Leinenpflicht) angebracht habe. Vielleicht sei das auch an dem neuen Teilstück möglich.

4. „Unkonventionelles Erdgas“
Beantwortung einer Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 06.12.2010

Herr Dr. Timpe stellt kurz noch einmal den Inhalt der vorgenannten Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vor und beantwortet diese im Anschluss ausführlich (siehe **Anlage 2**). Frau Schneider merkt kurz an, dass ihre Fraktion angesicht der Medienberichterstattung auf dieses durchaus sensible Thema gekommen sei und man es als wichtig und notwendig ansehe, ein Auge darauf zu werfen.

5. Energiecheck für Unternehmen (siehe 4.2)
Anfrage von Herrn Dr. Laarmann

Herr Dr. Laarmann kommt noch einmal auf die unter 4.2. behandelte Thematik zurück. Unter Berücksichtigung der Darstellungen in der Broschüre zeige sich, dass die CO2-Emissionen im Kreis Unna (pro Kopf) im Vergleich zum Bundesdurchschnitt deutlich höher seien. Mit dem neuen Trianel-Kraftwerk in Lünen verschärfe sich die Situation noch weiter. Für ihn stelle sich daher die Frage, wie die Verwaltung unter den vorstehenden Gesichtspunkten zu dem Thema stehe. Herr Dr. Timpe erklärt, dass die Emissionswerte

bereits im Rahmen der 1. Klimaschutzkonferenz in Schwerte - durchaus kontrovers - diskutiert worden seien. Ohne an dieser Stelle eine Sachdiskussion führen zu können, so Herr Teumert ergänzend, habe man sich seinerzeit darauf verständigt, in den Bereichen tätig zu werden, auf die man selber auch Einfluss nehmen könne. Hieraus habe sich z. B. der vorgestellte Energiecheck für Unternehmen ergeben. Auf die Energiewirtschaft sei eine vorgenannte Einflussnahme allerdings nicht möglich. Man werde aber gerne in einer der kommenden Ausschusssitzungen einen aktuellen Sachstand über die Umsetzung des Klimasschutzprogrammes geben und dabei auch auf diese Themenbereiche eingehen, so der gemeinsame Tenor von Herrn Dr. Timpe und Herrn Teumert.

Weitere Mitteilungen oder Anfragen im öffentlichen Teil ergeben sich nicht. Herr Teumert stellt anschließend die Nichtöffentlichkeit her.

Nicht öffentlicher Teil

Punkt 5

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Ende der Sitzung 15.40 Uhr

Anlage

1. „Flyer“ über die GWA-Wertstofftonne – Testphase 2011
2. „Unkonventionelles Erdgas“ - Beantwortung der Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜENEN

Teumert	Vertgewall
Vorsitzender	Schriftführer